

gliedschaft im Kernwaffensperrvertrag. Obwohl die VR China und auch Frankreich sich gegen die Weiterverbreitung von Kernwaffen aussprachen, sind beide dem Vertrag bisher nicht beigetreten. Israel und Südafrika, danach strebend, Kernwaffenmächte zu werden, lehnen den Beitritt zum Vertrag ab. Andere Länder mit entwickelter Kernindustrie (Argentinien, Brasilien, Indien, Pakistan), die wiederholt ihre Absicht erklärten, keine Kernwaffen herzustellen zu wollen, sind dem Vertrag bisher ferngeblieben. Sie erklären, ein umfassendes Kernwaffenversuchsverbot und nukleare Abrüstung seien für die Nichtweiterverbreitung unverzichtbar. Für die Bereitschaft zum Verzicht auf Kernwaffen ist die Garantie des Schutzes von Staaten vor Angriffen mit Kernwaffen wesentlich. Nur die UdSSR und die VR China gaben bisher umfassende und lückenlose Garantieerklärungen über die Nichtanwendung von Kernwaffen gegen Nichtkernwaffenbesitzer ab. Die entsprechenden Erklärungen der anderen Kernwaffenmächte dagegen lassen die Anwendung von Kernwaffen gegen Nichtbesitzer unter bestimmten Umständen zu. Die Forderung nach einer einheitlichen umfassenden Garantieerklärung der Kernwaffenbesitzer bleibt deshalb ein wichtiges Element des Ringens um die Stärkung des Regimes der N.

NKFD —» *Nationalkomitee »Freies Deutschland«*

NOK der DDR —» *Nationales Olympisches Komitee der DDR*

Noosphäre —» *Biosphäre*

Nordatlantikpaktorganisation (NATO): imperialistischer Militärpakt, der sich gegen die sozialistischen Staaten, die national befreiten Staaten, die nationalen Befrei-

ungsbewegungen sowie gegen die demokratische Bewegung in den Mitgliedsländern des Paktes selbst richtet; gegründet durch den am 4. 4. 1949 in Washington Unterzeichneten und am 24. 8. 1949 in Kraft getretenen Nordatlantikvertrag zwischen Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Island, Italien, Kanada, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Portugal und den USA. Griechenland und die Türkei wurden am 18. 2. 1952 und die BRD am 9. 5. 1955 Mitglied; die Mitgliedschaft Spaniens wurde am 10. 6. 1982 wirksam. Die NATO ist kein Regionalpakt im Sinne der UNO. Ihre Gründung widersprach den Verpflichtungen, die die USA und Großbritannien in den Abkommen von Jalta und im —* *Potsdamer Abkommen* sowie im Statut der Vereinten Nationen übernommen hatten, mit der UdSSR bei der Gewährleistung der internationalen Sicherheit zusammenzuarbeiten. Auf einem Höhepunkt des kalten Krieges entstand mit der als Instrument der —» *Politik der Stärke* auf Initiative der USA geschaffenen NATO das Kernstück des imperialistischen Paktsystems. Ihr Ziel, durch eine Politik der Stärke und gegebenenfalls auch mit militärischen Mitteln den Sozialismus zurückzudrängen und die europäische Nachkriegsordnung zu ändern, bedroht den Frieden und die internationale Sicherheit permanent. Die NATO beeinflusst im Sinne der —* *Globalstrategie* die Militärpolitik, die Rüstungen, die Strukturen der Streitkräfte und militärischen Planungen in der ganzen kapitalistischen Welt. Seit der Existenz dieses Kriegspaktes haben NATO-Staaten mehr als 100 Kriege und kriegsähnliche Aktionen inszeniert bzw. daran teilgenommen. Westeuropa wurde zur Aufmarschbasis gegen die sozialistische Staatengemeinschaft ausgebaut. Hier lagern, vorwiegend in der BRD, mehr als 6000 Kern-